

03.12.2025

Evaluierung Rheingaustraße

Verkehrsversuch:

Fahrradstraße Rheingaustraße -
Schloss Biebrich, Sperrung an vier
Wochenenden im August 2025

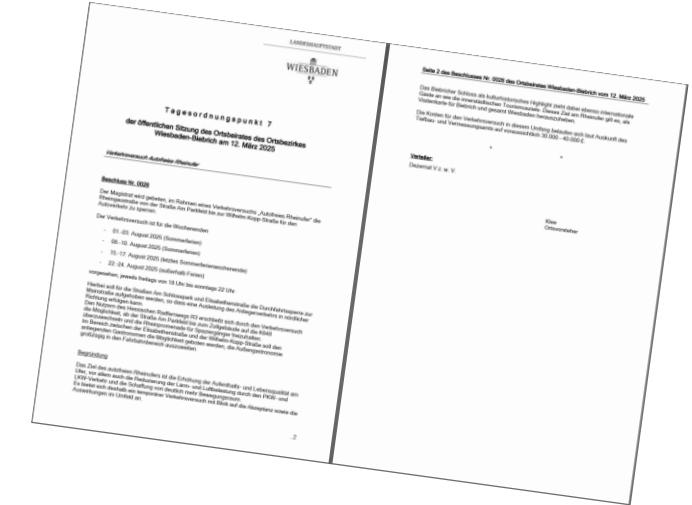
Tiefbau- und Vermessungsamt



Inhaltsverzeichnis

1. Anlass und Ziel
2. Lageplan und Termine
3. Auswertung FCD
4. Auswertung mobile Zählgeräte
5. Fazit

Anlass und Ziel



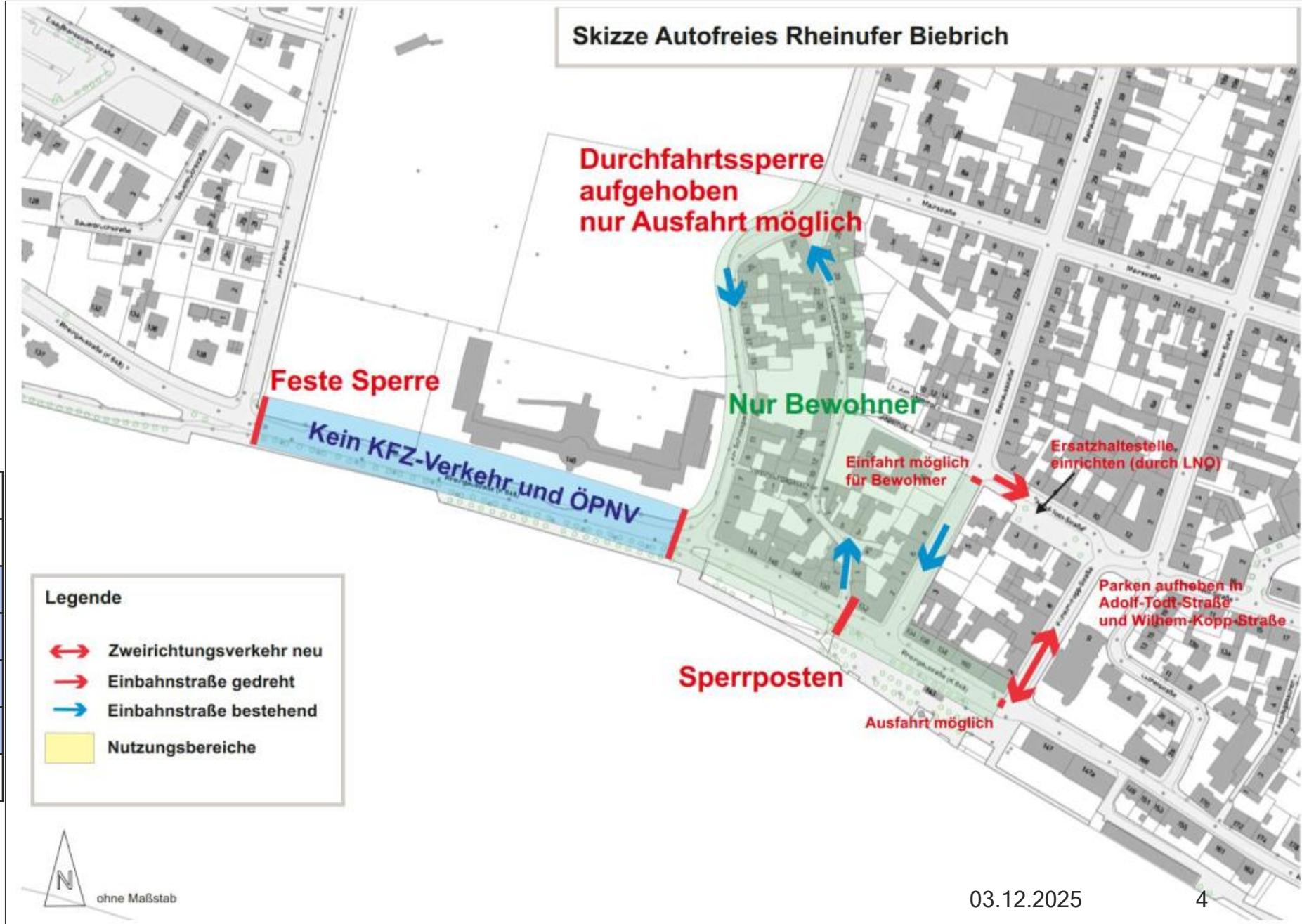
- Maßnahme TM 07.03-01 des Rhein-Main-Ufer-Konzeptes
- Beschluss des OBR Biebrich vom 25.04.2023
 - Sperrung eines Abschnitts der Rheingaustraße an 4 August-Wochenenden
 - aufgrund von rechtlichen Vorgaben war es nicht möglich, eine Fußgängerzone einzurichten, einer Fahrradstraße wurde zugestimmt
- **Ziel: Erhöhen der Aufenthaltsqualität am Ufer**
- **Evaluation: ursächlich aus Verkehrsversuch**
- Prüfauftrag (zusätzlich) (Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 20.08.2025)

Lageplan und Termine

Erhebungstermine:

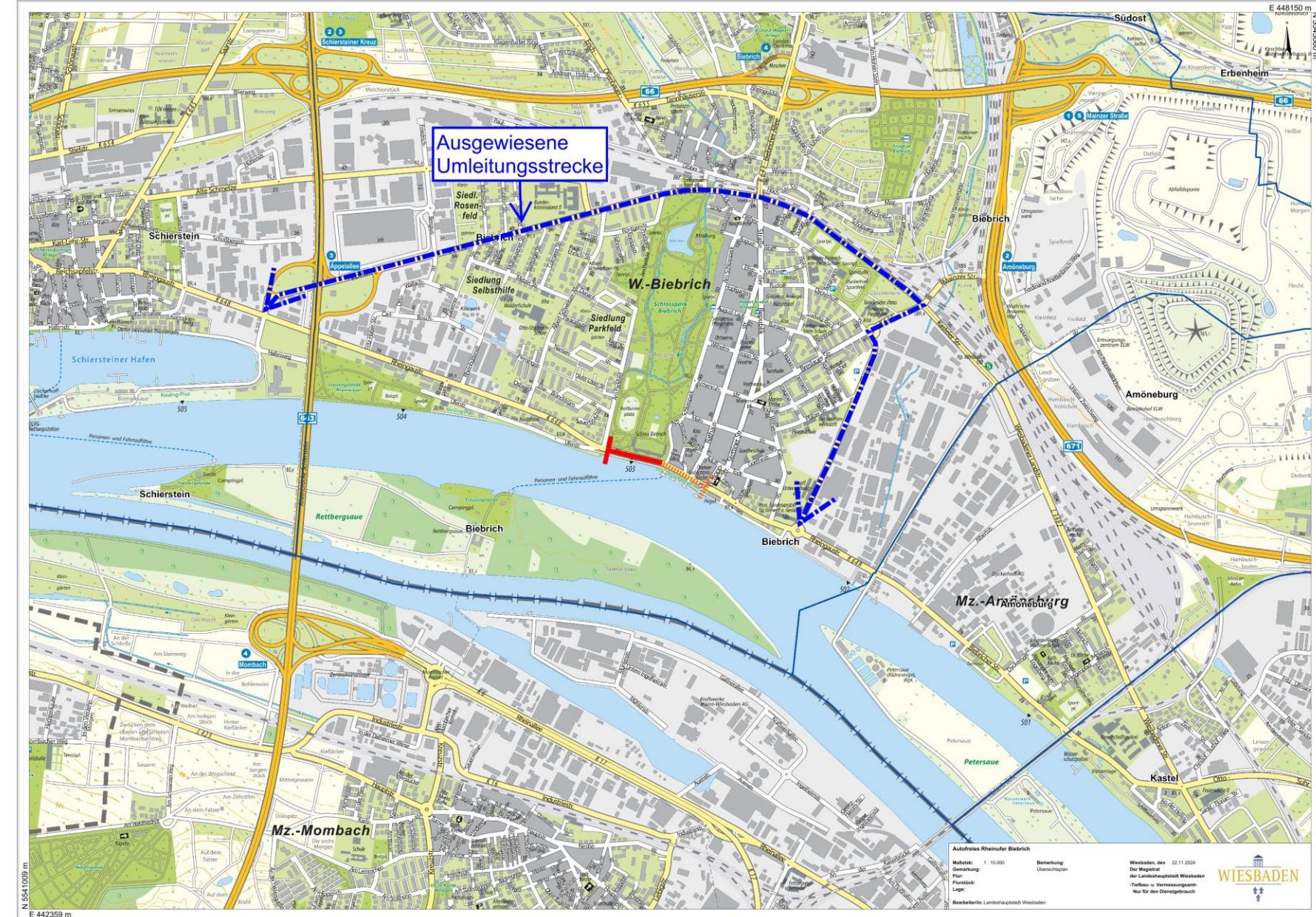
	Ferien?	Termin
Vorher	Ja	25. - 27.07.2025
Während 1	Ja	01. - 03.08.2025
Während 2	Ja	08. - 10.08.2025
Während 3	„Jein“	15. - 17.08.2025
Während 4	Nein	22. - 24.08.2025
Nachher	Nein	05. - 07.09.2025

Evaluierung Rheingaustraße



Umleitungs-konzept

- Sperrung südlich des Schlossparks
- Umleitung über Äppelallee - Kasteler Straße
- Zuläufe von Rheingaustraße über Rheinhüttenstraße, Albert-Schweizer-Straße, (Infraservgelände), Albertstraße



Evaluationskonzept

4 Szenarien:

- 1.) Ferien, keine Sperrung/ Fahrradstraße -> „vorher“ (Juli 2025)
- 2.) Ferien, Fahrradstraße aktiv -> 2. WoE im August
 1. WoE im August = Eingewöhnungszeitraum
 2. WoE im August = repräsentativ
 3. WoE im August = Ende der Ferien, Rückkehrer, Flohmarkt
- 3.) Schulzeit, Fahrradstraße aktiv -> 4. WoE im August
- 4.) Schulzeit, keine Sperrung/ Fahrradstraße -> „nachher“ (Sept. 2025)
 1. WoE im September = (Alltag wie bisher)

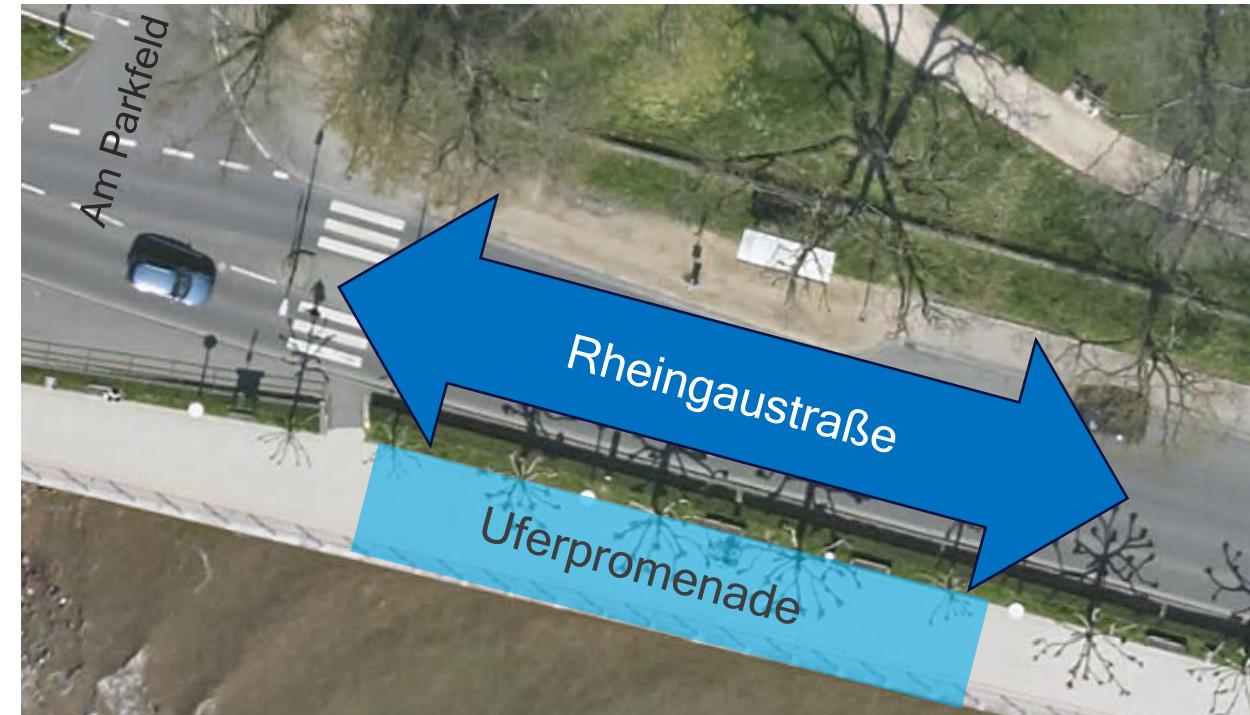
Evaluationskonzept

Forschungsfragen:

- 1) Wurde die Rheingaustraße zum Fahrradfahren genutzt?
- 2) Wurde der Promenadenweg entlastet?
- 3) Welche Erkenntnisse ergeben sich aus der Durchführung des Verkehrsversuchs?
- 4) Konnte der Herzogsplatz (Äppelallee/ Ecke Biebricher Allee) die Mehrverkehre abwickeln?
- 5) Gab es starke Beeinträchtigungen auf der Achse Äppelallee-Kasteler Straße?
- 6) Gibt es Ausweichrouten durch das Wohngebiet?

1.) Wurde die Rheingaustraße zum Fahrradfahren genutzt?

	Datum (Sa)	Anzahl Radfahrende Rheingaustraße (Tageswerte)	Tendenz Nutzung Fahrradstraße
Versuch	26.07.	506	109%
	02.08.	927	200%
	09.08.	1138	246%
	16.08.	1814	392%
	23.08.	1499	324%
	06.09.	463	100%



Während des Verkehrsversuchs nutzten ca. 1800 Räder samstags die Fahrradstraße Rheingaustraße, dies entspricht ungefähr einer 4-fachen Nutzung im Vergleich ohne die Sperrung.
Somit wird die Fahrradstraße gut angenommen.

2.) Wurde der Promenadenweg entlastet?

[Radfahrende am jeweiligen Samstag, 0-24 Uhr]

	26.07.	02.08.	09.08.	16.08.	23.08.	06.09.
Nutzung Reingastraße(A)	506	927	1138	1814	1499	463
Nutzung Promenade (B)	1172	590	879	209	135	1152
Gesamt Radverkehr	1678	1517	2017	2023	1634	1615
Tendenz Anteil Nutzung Uferpromenade:	70%	39%	44%	10%	8%	71%

Interventionen
Stadtpolizei /
Beschilderung...

zeigen Wirkung



Während des Verkehrsversuchs nutzen nur ca. 8 - 10 % der Räder die Uferpromenade.

➤ Konflikt Fuß/Rad auf dem Promenadenweg entschärft. Teilziel erfüllt.

3.) Welche Erkenntnisse ergeben sich aus der Durchführung des Verkehrsversuchs?

[Kfz-Fahrten am jeweiligen Samstag, 0-24 Uhr (Tageswerte)]

	26.07.	02.08.	09.08.	16.08.	23.08.	06.09.
Kfz-Fahrten:	(7385)	479	94	128	48	(8183)
Tendenz Fehlfahrten:	90%	6%	1%	2%	1%	100%

Interventionen
Stadtpolizei /
Beschilderung...

zeigen Wirkung



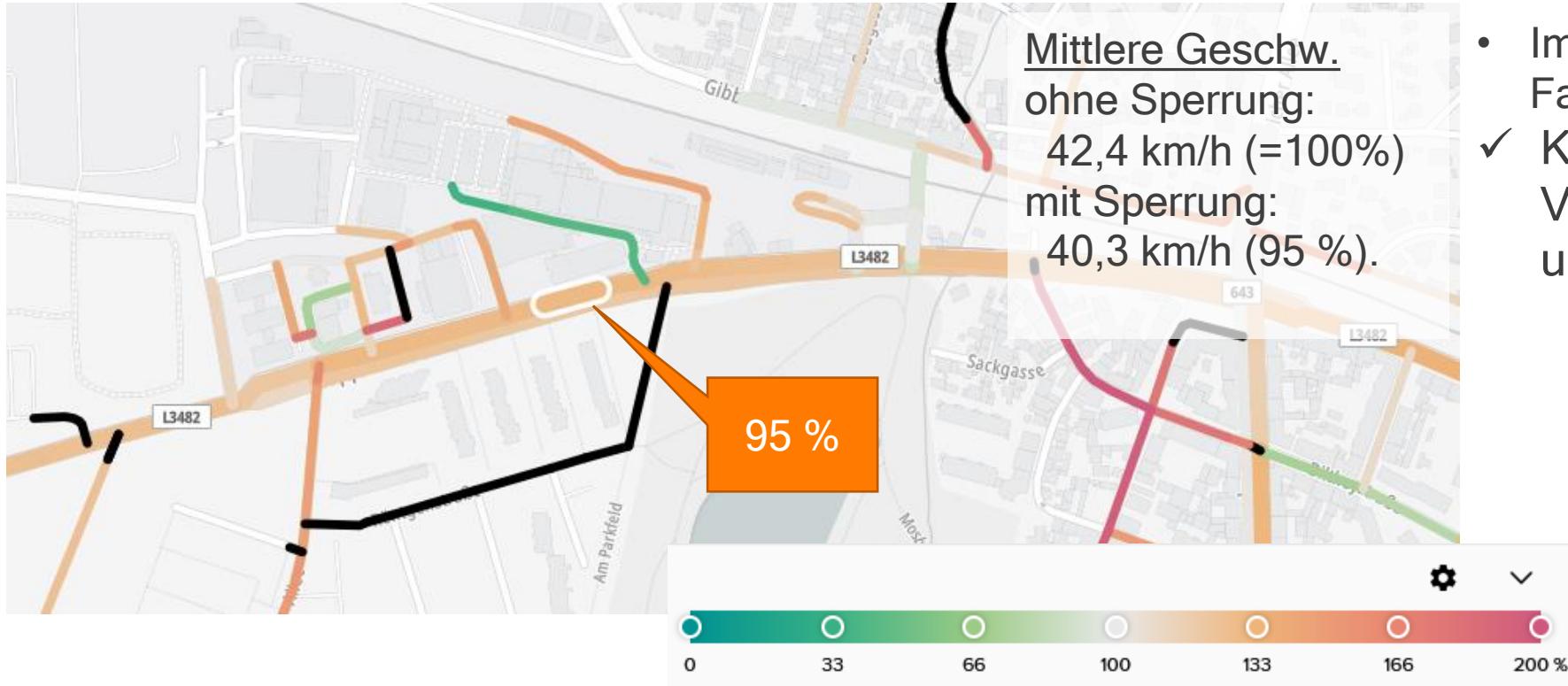
- Die punktuellen Kontrollen des ersten Wochenendes waren nicht ausreichend
 - Ab dem zweiten Wochenende wurden Verkehrshelfer erfolgreich eingesetzt
- Bei der Straßenverkehrsbehörde gingen rund **10 Beschwerden** aus der Bürgerschaft ein
- Von Seiten **ESWE-Verkehr** wurden **drei Beschwerden** gemeldet

4.) Konnte der Herzogsplatz (Äppelallee/ Ecke Biebricher Allee) die Mehrverkehre abwickeln?

Knotenpunkt Herzogsplatz	Samstag 26.07.2025 (vorher)	Samstag 09.08.2025 (2. Wochenende)	Samstag 23.08.2025 (4. Wochenende)	Samstag 06.09.2025 (nachher)	Sättigung: ca. 3.800 Fzg/h
	Schulferien		keine Ferien		
absolute Zahlen (Fzg. Am KnP)	29.771	34.862	38.265	34.480	
Spitzenstunde	2372	2782	3089	2779	

- Die Verkehrsbelastung am Herzogsplatz ist ungefähr gleich geblieben. Im Vergleich zum Wochentag fällt die Belastung eher gering aus.
- ✓ Leistungsfähigkeit zu jedem Betrachtungszeitpunkt erfüllt - Mehrverkehr kann abgewickelt werden.

5.) Gab es starke Beeinträchtigungen auf der Achse Äppelallee-Kasteler Straße? (Geschwindigkeit)



Äppelallee: Lupe auf LSA-freies Teilsegment

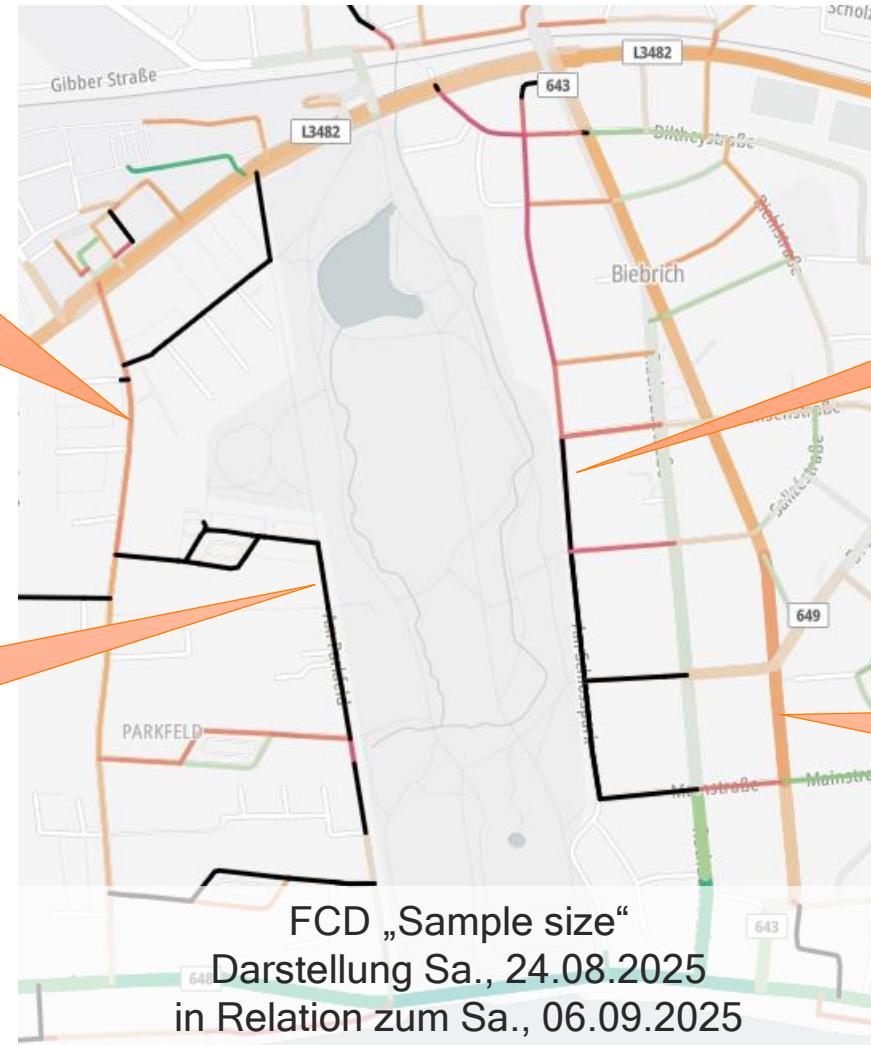
6.) Gibt es Ausweichrouten durch das Wohngebiet?

„Albert-Schweizer-Allee“ i.R.
Norden:
Tendenz: Leichter Anstieg

„Am Parkfeld“:
Tendenz: starker Anstieg

„Am Schlosspark“:
Tendenz: starker Anstieg

„Stettiner Straße“:
Tendenz : mittlerer Anstieg



Fazit

- Maßnahmenziel Entlastung Promenadenweg und Verlagerung auf Rheingaustraße ist nachweislich erfüllt
- Die Auswirkungen der Sperrungen am Wochenende auf das Hauptverkehrsnetz sind gering: Keine Einbußen der Leistungsfähigkeit an den Knotenpunkten und freie Strecke Äppelallee
- Verlagerung in Wohngebiet findet deutlich nachweisbar statt, aber in verträglichen Mengen
- Für den Verkehrsversuch waren Kontrollen zwingend erforderlich, bei einer Verfestigung der Maßnahme sind versenkbarer Poller notwendig

Ausblick

- Verkehrsversuch ist abgeschlossen und rechtlich nicht wiederholbar
- Wenn die Gremien eine Verfestigung der Maßnahme wünschen,
 - Sind umfangreiche rechtliche Prüfungen bzgl. Teileinziehung / Sperrung einer (klassifizierten) Straße an Wochenenden erforderlich
 - sind bei positivem Ergebnis der rechtlichen Prüfung versenkbare Poller notwendig (vgl. Wellritzstraße), für die entsprechende Mittel erforderlich werden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Tiefbau- und Vermessungsamt

Tiefbauamt.anfragen@wiesbaden.de

Telefon: 0611 312730

Nutzung für internen Gebrauch

Prüfantrag der Fraktionen FDP und CDU vom 20.08.2025



Verkehrsversuch Rheinufer - Antrag der Fraktionen FDP und CDU vom 20.08.2025 -

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- 1) Wie und durch wen wurden die Auswirkungen des Verkehrsversuch auf das Umfeld in Biebrich ausgewertet?
- 2) Welche Gastronomen haben ihr gastronomisches Angebot „großzügig“ in den Fahrbahnbereich ausgeweitet?
- 3) Welche Kosten sind durch den Verkehrsversuch entstanden?
- 4) Welche und wie viele Beschwerden gab es hinsichtlich der Verlegung bzw. des Nichtanfahrens von Bushaltestellen der betroffenen ESWE-Linien? → [Vgl. Folie #10](#)
- 5) Wie bewertet der Magistrat den verkehrsversuch insgesamt - auch vor dem Hintergrund der chaotischen Zustände im Zusammenhang mit den Absperrungen der entsprechenden Straßenabschnitte? → [Vgl. Folie #14](#)

Wie und durch wen wurden die Auswirkungen des Verkehrsversuch auf das Umfeld in Biebrich ausgewertet?

- Verkehrserhebungen durch ein externes Büro
 - Betrachtung Floating Car Data
 - Auswertung der Zähldaten
 - Auswertung Beschwerdelage durch das Amt für Straßenverkehr und Stadtpolizei - und ESWE Verkehr
- 
- Tiefbau- und Vermessungsamt

Welche Kosten sind durch den Verkehrsversuch entstanden?

Es sind Kosten entstanden für

- Verkehrssicherung
- Beschilderung
- Verkehrserhebung

SUMME: rd. 65.000 Euro